

Zuoz, 21.05.2021

BERICHT DES KIRCHGEMEINDEVORSTANDES

6/2021

In der 6. Vorstandsitzung vom 27. April 2021 hat der Vorstand folgende Geschäfte behandelt:

Gesuch um Kostenübernahme Weiterbildung

Ein Mitarbeiter stellt ein Gesuch, um den zweiten Lehrgang zum zertifizierten Focusing-Berater fortsetzen und abschliessen zu dürfen. Der Mitarbeiter benötigt dafür den zweiten Ausbildungsgang, den Ersten beendet er Ende April 2021. Die Kurskosten und die Reisekosten inklusive Verpflegung und Übernachtung betragen voraussichtlich CHF 3'200.00 und werden zum grossen Teil von der Landeskirche übernommen, die Arbeitszeit von unsere Kirchgemeinde. Die Ausbildung ist auch für unsere Kirchgemeinde interessant, da der Schwerpunkt der Weiterbildung auf Seelsorge und Beratungstätigkeit ausgesetzt ist und somit neue attraktive Angebote für die Mitglieder geschaffen werden können. Der Vorstand beschliesst, die Weiterbildung des Mitarbeiters zu ermöglichen und bewilligt diese.

Jahresrechnung 2020, 2. Lesung

Der Vorstand hatte in seiner Sitzung vom 6.04.2021 eine 1. Lesung der Jahresrechnung durchgeführt und diese zuhanden der GPK verabschiedet. Seitdem fanden folgende Besprechungen statt:

12.04.2021 Besprechung mit Geschäftsprüfungskommission GPK

15.04.2021 Besprechung mit Revisor, Buchhalterin, Präsident und Ressortleiter über die Steuerforderungen der Gemeinde S-chanf. In dieser Sitzung wurde gemeinsam entschieden, die vermeintliche Steuerforderung nicht in die Jahresrechnung 2020, bzw. in der Bilanz zu erwähnen, bis alle Abklärungen getätigt wurden. Der Revisor hat aber in die interne Managementletter die Steuerforderung dokumentiert. Im Weiteren wurde ein Schreiben an die Gemeinde S-chanf verfasst mit der Aufforderung, die fehlenden Steuerabschlüsse vom Steuersystem ABX Tax oder HOST zuzustellen, damit die Abklärungen unsererseits getätigt werden können.

Der Ressortleiter Finanzen erklärt weiter, dass die Jahresrechnung 2020 stark durch die im März 2020 einsetzende CORONA Pandemie beeinflusst wurde, welche uns alle weiterhin beschäftigt. Trotz allem schliesst die Jahresrechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 21'105.61 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 102'102.00.

Gründe für dieses positive Resultat sind einerseits die leicht höheren ausserordentlichen Steuereinnahmen, andererseits bei den CORONA – bedingt tieferen Ausgaben in verschiedenen Bereichen zu finden. Ein Grund für die höheren Steuereinnahmen sind die Gespräche mit den einzelnen politischen Gemeinden, welche teilweise aufgrund der Anpassung ihres Steuersystems, ihre Rückstellungen bei den Steuerreserven auflösten. Diese höheren Steuereinnahmen im Jahr 2020 müssen aber als ausserordentlich betrachtet werden und es darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Steuereinnahmen aus verschiedenen Gründen langfristig abnehmen. Bei der Quellensteuer wurden aufgrund der einsetzenden CORONA Pandemie ab März 2020 mit dem Lockdown, Rückgänge verzeichnet.

Bemerkungen zur Bilanz 2020

Bei den langfristigen Verbindlichkeiten konnte bei der Banca Raiffeisen ein Betrag von CHF 197'000.- zur Amortisation einer Hypothek zurückbezahlt werden. Das Geld lag seit 2017 auf einem Sperrkonto. Dadurch konnten die Mietzinsauflagen der Bank, welche die Mietzinse für die Wohnungen im MFH S-chanf festgelegt hatte, aufgehoben werden. Daraufhin konnte die KG Oberengadin den Mietzins im MFH S-chanf aufgrund des Wohnungsmarktniveau selber festlegen. Weitere Hypotheken wurden zu einem tieferen Zinssatz verlängert. CORONA bedingt konnten verschiedene Projekte nicht mehr durchgeführt werden, wie z.B. die „Begleiteten Ferien“ und das „Kinderlager von Samedan“. Alle diese Gelder sind in der Kasse der KG Oberengadin im Konto 20900 „Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im Fremdkapital“ deponiert.

Fazit

Der positive Rechnungsabschluss 2020 darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die strukturellen Probleme der KG Oberengadin damit gelöst sind. Das sind einerseits die Personalkosten, welche nach wie vor 2/3 der Ausgaben ausmachen, andererseits der Unterhalt der Liegenschaften. Bei diesen beiden „Baustellen“ muss der Vorstand weitere Massnahmen ins Auge fassen.

Investitionen

1. Pfarrhaus Celerina Peidra Viva (P Viva), Erneuerung Kanalisation

Im Jahr 2020 wurden die Erneuerungsarbeiten an der privaten Kanalisation durchgeführt. Die Brutto-Investitionskosten für diese Arbeit betrugen CHF 53'883.10. Die Kosten wurden auf die 3 Eigentümer gemäss Kostenverteiler aufgeteilt. Der Beitrag der Landeskirche betrug CHF 3'717.70. Schlussendlich wurde das Projekt mit Netto-Investitionskosten von CHF 33'459.52 abgeschlossen.

2. Projekt Schliessanlage Refurmo

Wegen den veralteten und verschiedenen Schlüsselsystemen und den zum Teil fehlenden Schlüsseldepots wurde entschieden, das bestehende Schliesssystem der Liegenschaften in Pontresina zu erweitern und die Pfarrhäuser Zuoz, Bever und die Kirchen in der Plaiv im gleichen System zu integrieren. Das Schlüsselsystem Kirchgemeindekreis Plaiv konnte im Jahr 2020 zum Teil abgeschlossen werden. Das Ziel sollte irgendwann sein, dass alle Liegenschaften der Kirchgemeinde Oberengadin das gleiche Schlüsselsystem haben. Diesbezüglich wurde jährlich ein Posten im Investitionsplan vorgesehen. Im Jahr 2020 konnten diesbezüglich Investitionen von CHF 13'000.00 gemacht werden.

3. Projekt Kirche San Andrea La Punt Chamues-ch

Die Kirchgemeindeversammlung hatte anlässlich der letzten Budgetversammlung einen Zusatz-Bruttokredit in der Höhe von CHF 108'000.00 für die Renovation der Kirche San Andrea in La Punt Chamues-ch für das Jahr 2021 bewilligt, somit Investitionen von total CHF 488'000.00. Aufgrund der Vorgaben der Beauftragten für Fledermäusen vom Amt für Natur und Umwelt des Kantons Graubünden, konnte mit den Renovationsarbeiten erst Mitte August 2020 begonnen werden, da das Unterdach der Kirche jährlich als Wochenstubenquartier von den Fledermäusen genutzt wird. Als die Dachplatten nach Mitte August entfernt wurden und der Zugang zum Unterdach möglich war, konnte leider festgestellt werden, dass zahlreiche Balken infolge Wassereintritt fast bis zu 90% durchfault waren. Aufgrund dieser vielen morschen Balken wurde der Zimmermann beauftragt, diese teils auszuwechseln und zu verstärken. Die Arbeiten mussten fortgesetzt werden, da das Dach bis Winteranfang wieder gedeckt sein musste. Aufgrund der aufgezeigten Probleme müssen die Arbeiten an der Fassade im 2021 fortgeführt und somit abgeschlossen werden. Im Jahr 2020 wurden Investitionen für CHF 281'531.45 gemacht. Der Restbetrag wird in der Rechnung 2021 verbucht.

4. Projekt Pfarrhaus St. Moritz Bad, Vogelschutzvorrichtung

Der Vorstand hatte entschieden, am Pfarrhaus Bad in St. Moritz Vogelschutzmassnahmen umzusetzen, da die Vögel unter der Dachkonstruktion durchschlüpfen konnten. Neben der Verunreinigung enthält je nach Vogelart der Vogelkot Alkalinität oder Säure. An den Balken sowie an der Holzfassadenverkleidung konnten Schäden entstehen. Der Vogelschutz wurde durch die Firma dreiseitig montiert, für die Ostfassade war es ohne Gerüst unmöglich, die Arbeiten unter Einhaltung der Arbeitsvorschriften zu montieren. Aus diesem Grund wurde ein Gerüstbauer beauftragt, ein Gerüst zu montieren. Die Arbeiten konnten abgeschlossen werden und die Brutto-Investitionskosten belaufen sich auf CHF 18'935.50. Die Landeskirche hat einen Beitrag von CHF 1'893.55 gesprochen, somit belaufen sich die Netto-Investitionskosten für das vorliegende Projekt auf CHF 17'041.95.

5. Projekt Kirche Silvaplana

Das Projekt Renovation Kirche Santa Maria wurde von der Kirchgemeindeversammlung für das Jahr 2019 bewilligt. Da die politische Gemeinde Silvaplana die Renovationsarbeiten an der Aussenmauer, am Kirchturm und der Umgebung um ein Jahr verschoben hatte, wurde der Bruttokredit nochmals von der Kirchgemeindeversammlung für das Jahr 2020 bewilligt. Die Arbeiten wurden ausgeführt, aber aufgrund eines starken Gewitters wurden sichtbare Schäden an der neu gestrichenen Fassade ersichtlich. Diese Schäden wurden der Versicherung gemeldet und im Jahr 2021 sollen diese Schäden behoben werden. Aus diesem Grund konnte dieses Projekt noch nicht abgeschlossen werden. Im Jahr 2020 wurden Investitionskosten von CHF 30'744.45 verbucht.

6. Projekt Kirchturm Pontresina, Geläute

Letztes Jahr wurde ein Teil der Lätmaschine am Kirchturm in Pontresina wegen starker Abnutzung ersetzt. Der Bruttoinvestitionsbetrag von CHF 27'161.95 wurde von unserer Kirchgemeinde bezahlt, die Politische Gemeinde Pontresina hat gemäss Dienstbarkeitsvertrag aus dem Jahr 1921 eine Kostenübernahme von CHF 13'581.00 beschlossen. Somit belaufen sich die Netto-Investitionskosten für unsere Kirchgemeinde auf CHF 13'580.95. Das Projekt konnte abgeschlossen werden.

7. Projekt Kirchenrenovation Badkirche St. Moritz

Die Badkirche befindet sich gemäss Analyse in schlechtem Zustand, am Kirchturm lösen sich Steine und vom Kirchendach Platten. Damit ein Vorprojekt erarbeitet werden kann, wurde im Investitionsbudget 2020 der Betrag von CHF 10'000.00 vorgesehen. Die Vermessungen der Kirche wurden letztes Jahr ausgeführt, damit das Projekt weiter bearbeitet werden kann. Die Brutto-Investitionskosten für die Aufnahmen der Kirche wurden mit CHF 6'538.25 verbucht.

8. Projekt Kirchenrenovation Cinuos-chel

Ein Zweitwohnungsbesitzer von Cinuos-chel möchte die Renovation der Kirche in Cinuos-chel als Spende finanzieren. Letztes Jahr wurde die Kirche analysiert und ein Projekt erarbeitet. Im November 2020 fand eine Sitzung vor Ort mit dem Spender statt. Grundsätzlich ist der Spender mit dem Projekt einverstanden. Da alle Beteiligten eine gewisse Kostensicherheit haben möchten, wurde diesbezüglich vereinbart, dass unsere Kirchgemeinde einen Vertrag vorbereitet, damit die Finanzierung und eine allfällige Kostenüberschreitung durch unsere Kirchgemeinde geregelt ist. Im Jahr 2020 wurden Aufnahmen der Kirche sowie das Projekt erarbeitet, damit die Baueingabe erfolgen kann. Die Investitionskosten belaufen sich für das Jahr 2020 auf CHF 18'348.95, welche vollumfänglich vom Spender übernommen werden. Der Vorstand beschliesst, die Jahresrechnung 2020 und die Investitionsrechnung zuhanden der Kirchgemeindeversammlung zu verabschieden und beantragt, die Rechnung 2020 mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 21'105.61 sowie die Investitionsrechnung mit Nettokosten von CHF 434'496.22 zu genehmigen.

Gottesdienstplan 2/2021

Die Kirchgemeindegemeinschaften Seen, Mitte und Plaiv haben den Entwurf des Gottesdienstplans für das zweite Halbjahr 2021 erarbeitet und die Kirchgemeindevorstand hat diese nun zusammengeführt. Der Konvent hat ebenfalls die kirchlichen Veranstaltungen im Grünen geplant und diese sind ebenfalls im vorliegenden Entwurf ersichtlich. Nach der durchgeführten Lesung entscheidet der Vorstand, den Gottesdienstplan 2/2021 mit den gemachten Änderungen zu verabschieden.

Optimierung Public Relations, Publikation Berichte Kirchgemeindevorstand auf Webseite

Bei den geführten Diskussionen mit oder durch die Mitglieder in den letzten Monaten haben immer wieder herauskristallisiert, dass vielen die Arbeit des Vorstandes gar nicht bewusst ist. Es wurden zum Teil Vorwürfe betreffend offene Kommunikation und Information an die Adresse des Vorstandes deponiert. In einem ersten Schritt wird der Vorschlag gemacht, dass der Vorstand Berichte der Vorstandssitzungen, genauso wie es die Gemeindevorstände und der Kirchenrat tun, auf der Webseite zu publizieren. Die Berichte werden so verkürzt und angepasst, dass der Persönlichkeitsschutz gewährleistet ist und die Beschlüsse für die Mitglieder nachvollziehbar sind. Die Verwaltung hat eine Rubrik „Aktuelles vom Kirchgemeindevorstand“ unter News vorbereitet, gemäss Google Analytics wurde diese Rubrik seit dem 06.04.2021 - 75 Mal angewählt. Der Geschäftsführer hat ein Beispiel des Berichts von der letzten Vorstandssitzung als Muster vorbereitet. Der Bericht soll jeweils zusammen mit dem Protokoll vom Vorstand verabschiedet werden. Obwohl es mit dieser Neuerung Mehraufwand für den Aktuar bedeutet, entscheidet der Vorstand, ab sofort die Berichte zu publizieren.

Gesuch um Dienstbarkeit für Durchleitungs- und Anschlussrecht Kanalisation- und Meteorwasser auf Grundstück Nr. 222, Grundbuch der Gemeinde Celerina

Der Vertreter der Stockwerkeigentümer des Grundstücks Nr. 550, Chesa Islas, Celerina und hat ein Gesuch für eine Dienstbarkeit für das Durchleitungs- und Anschlussrecht für die Kanalisation- und Meteorwasser auf Grundstück Nr. 222 eingereicht. Die Gemeinde Celerina hat den Bauherrn darauf aufmerksam gemacht, dass aus technischen Gründen ein Anschluss an die Kanalisation - und Meteor Anschluss auf Grundstück Nr. 188 (Gemeinde Celerina) sowie Grundstück Nr. 222 (evangelisch-reformierte Kirchgemeinde) zwingend erfolgen sollte. Zu diesem Zwecke ist indessen ein Durchleitungs- und Anschlussrecht zu Lasten der kirchgemeindeeigene Parzelle erforderlich. Der Vorstand nimmt Kenntnis vom Entwurf eines entsprechenden Dienstbarkeitsvertrags mit Plan. Der Gesuchsteller bittet den Vorstand, den Inhalt zu prüfen und allenfalls die Änderungswünsche bekannt zu geben, um baldmöglichst eine entsprechende Vereinbarung abschliessen zu können. Der Vorstand entscheidet, folgende Ergänzungen vorzuschlagen und dieses Gesuch anlässlich der nächsten Kirchgemeindeversammlung zu traktandieren:

Im Vertrag soll die übliche Entschädigung für die Kirchgemeinde vorgesehen werden, gemäss in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen mit den zahlreich erteilten Dienstbarkeiten:

- Für die Einräumung dieser Dienstbarkeit und die Ausübung des Dienstbarkeitsrechts leistet die Dienstbarkeitsberechtigte dem jeweiligen Eigentümer des belasteten Grundstücks eine einmalige Entschädigung von CHF 2'600.

sowie....

- Sollten die Leitungen in Zukunft durch Bautätigkeiten oder andere Gründe durch den Dienstbarkeitsbelasteten oder Dritte versetzt werden, kommt der Dienstbarkeitsberechtigte für diese Kosten auf, bzw. muss der Dienstbarkeitsberechtigte die Leitungen auf eigene Kosten versetzen.

Aus den Ressorts und Konvent

Refurmo Forum, Genehmigung Projekt Gemeindebilden

Der Vorstand nimmt Kenntnis vom Gemeindebildenprojekt der Bildungskommission und das Gesuch für einen Beitrag von CHF 8'000.00. Die Ressortleiterin erklärt, dass es vorgesehen ist, 3 Referenten für dieses Projekt an 3 Orten zu gewinnen, im Kreis Plaiv, im Kreis Mitte und im Kreis Seen sollte jeweils eine Veranstaltung zu verschiedenen Themen organisiert werden. Die Gagen für die Beauftragten beläuft sich von umsonst bis CHF 1'500.00. Alle drei Beauftragten möchten ein Thema wählen, welches mit der Kirche zu tun hat. Der restliche Betrag sollte für Werbung, eventuelle Verpflegung und Spesen zur Verfügung stehen. Der Vorstand entscheidet, dass das Projekt grundsätzlich bewilligt werden kann, wenn die Details geklärt sind und ein Budget erarbeitet wird. Diesbezüglich soll die Bildungskommission zu gegebener Zeit die Projektdetails nochmals zur Entscheid Fassung einreichen.

Stelleninserat Hauswart verabschieden

Der Vorstand hatte in seiner Sitzung vom 16.03.2021 entschieden, die Hauswartstelle auszuschreiben, da ein Mitarbeiter dieses Jahr pensioniert wird. Der Geschäftsführer hat ein Inserat vorbereitet und der Vorstand hat einzelne Änderungen vorgenommen und entscheidet, das Inserat zu publizieren.

Rapport Chronik von Jon Manatschal

Der Vorstand nimmt Kenntnis vom Rapport 2020 von Jon Manatschal im Zusammenhang mit seiner Arbeit um die Chronik, welche nun bald druckbereit ist. Nächstens findet eine Sitzung zwischen Gian Duri Ratti, Kurt Fischer, dem Geschäftsführer, Jon Manatschal und dem Grafiker statt, damit man das weitere Vorgehen besprechen kann. Im Weiteren wurde ein Muster des Buches dem Vorstand präsentiert, die Anwesenden sind begeistert von der Arbeit von Jon Manatschal, es fehlen noch in der Mustervorlage etliche Fotos. In einem nächsten Schritt soll die Menge der Bücher sowie der Verleger des Buches vorgeschlagen werden. Dies sollte in den nächsten Monaten zur Beschlussfassung dem Vorstand unterbreitet werden.

Gesuch St. Moritz Kultur um Vermietung Dorfkirche St. Moritz für Morgenkonzerte Salonorchester

St. Moritz Kultur hat ein Gesuch eingereicht, um in der Kirche Bad die Morgenkonzerte des Salonorchesters durchführen zu dürfen. Ursprünglich fanden die Konzerte im Heilbad statt. Aufgrund, dass dort das Impfzentrum eingerichtet wurde, hat die Gemeinde St. Moritz eine Alternative in der Reithalle angeboten. Nun wurden die Verantwortlichen von St. Moritz Kultur von der Neuigkeit überrascht, dass die Kantonsstrasse bis Oktober 2021 über die Via Ludains, also direkt neben der Reithalle, umgeleitet wird. Das heisst, die Morgenkonzerte des Salonorchesters wären in dem Gebäude stark vom Strassenlärm betroffen und könnten unmöglich durchführbar sein. Die Konzerte finden jeden Tag vom 27. Juni bis 19. September 2021 statt, auch sonntags. Da die Kirche Bad im Sommer von unserer Kirchgemeinde am Sonntag genutzt wird, hat die Verwaltung in Absprache mit dem Pfarrer und der Sigristin die Dorfkirche angeboten, da diese 7 Tage in der Woche für die Konzerte genutzt werden kann, ausser es findet eine Abdankung statt. Die Verantwortlichen von St. Moritz Kultur sind dafür dankbar. Nun müsste der Vorstand entscheiden, ob St. Moritz Kultur den vorgegebenen Mietpreis in Rechnung gestellt wird oder eine Reduktion in Aussicht gestellt werden kann. Der Vorstand entscheidet, die Mietkosten mit Berücksichtigung der Selbstkosten in Rechnung zu stellen.

Vorbereitung Kirchgemeindeversammlung vom 25.05.2021

Der Vorstand wird informiert, dass die Vorbereitungsgruppe Retraite dieses Thema besprochen hat und schlägt vor, die Kirchgemeindeversammlung vom 25.05.2021 in zwei Teilen durchzuführen. Im ersten Teil soll die Versammlung formell und wie üblich abgehalten werden, im zweiten Teil die Mitglieder in die Diskussion einbezogen werden. Dies aufgrund der in den letzten Monaten herrschenden Unruhe um die Kirchgemeinde Oberengadin.

Diesbezüglich wird folgender Text von der Gruppe vorgeschlagen, welcher in der Einladung zur Kirchgemeindeversammlung ersichtlich ist; „Wir laden Sie herzlich zur nächsten Kirchgemeindeversammlung vom 25.05.2021 ein, welche in zwei Teilen abgehalten wird. Im ersten Teil werden die unten ersichtlichen Traktanden behandelt. Der zweite Teil dient dazu, ein offenes und konstruktives Gespräch zu führen. Dabei können die Mitglieder Fragen, Anliegen und Anregungen zur zukünftigen Entwicklung von unserer Kirchgemeinde einbringen. Diese Aussprache ist sowohl dem Vorstand als auch dem Konvent ein grosses Anliegen“. Der Moderator wird vorgängig von der Vorbereitungsgruppe gebrieft und die aktuelle Situation kennen. Insbesondere soll der Persönlichkeitsschutz von jedem Einzelnen und eine konstruktiv, mit Wertschätzung und respektvolle Diskussion gewährleistet werden. Im Weiteren macht der Vorstand eine Lesung der Traktandenliste und ergänzt das Traktandum, Wahl eines Vorstandmitglieds aus dem Kreis Mitte. Aufgrund der Covid-19 Massnahmen kann die Versammlung unmöglich in der Kirche St. Moritz Dorf durchgeführt werden, die Versammlung soll in einer Mehrzweckhalle mit genügend Abstandsmöglichkeiten durchgeführt werden.

Aus dem Konvent

Der Vertreter des Konvents erklärt, dass dieses Mal kein Protokoll vorhanden sei, weil keine Sitzung stattgefunden hat. Im Weiteren informiert der Vertreter, dass die Telefonreservierungen der Gottesdienste über Ostern von den Teilnehmenden nicht genutzt wurden und dass der Konvent sich wünscht, dass die Mitglieder des Konvents in Sachen Zukunft des Preschaint's einbezogen werden.

Ressort Personal Abschiedsgottesdienst scheidende Pfarrperson

Der Vizepräsident informiert, dass der Abschiedsgottesdienst vom scheidenden Mitarbeiter am Sonntag, den 18.07.2021 vorgesehen ist. Ihm wäre es ein Anliegen, da er 20 Jahre mit dem scheidenden Mitarbeiter zusammengearbeitet hat, diesen auch zu verabschieden. Die Anwesenden sind damit einverstanden.

Ressort Bildung

Die Ressortleiterin informiert, dass ein Kind der 5. Klasse ab nächstes Schuljahr Unterstützungsunterricht benötigt und dass eine Lösung angestrebt wird. Entweder wird jemand von der Organisation Giuvaulta die Fachlehrperson Religion unterstützen oder je nach Kostenanfall wird eine interne Lösung bei unserer Kirchgemeinde gesucht. Der Vorstand wird diesbezüglich zu einem späteren Zeitpunkt informiert. Im Weiteren informiert die Ressortleiterin, dass Gespräche mit dem Leiter der Rektorsstelle des Bistum Chur stattgefunden haben und dieser gar nicht begeistert war von den Plänen der katholischen Pfarrer im Engadin, auf den Religionsunterricht in den Schulen zu verzichten. Kurz nach dem Gespräch hat der Verantwortliche informiert, dass es keine Änderungen in Silvapiana und Sils für das nächste Schuljahr gibt, betreffend Oberstufe in St. Moritz sei es zu spät, da die Schule die Planung der Stundenpläne abgeschlossen habe.

Ressort Öffentlichkeit

Der Ressortleiter informiert, dass die nächste Ausgabe des Preschaint anfangs Juni 2021 erscheint. Im Weiteren informiert er, dass eine Sitzung mit zwei Vertretern des Konvents, die Medienstelle und dem Geschäftsführer in Sachen digitale Kirche stattgefunden hat. Es wurden diverse Ideen besprochen, die nächste Zusammenkunft wurde auf den 15.06.2021 vereinbart.

Ressort Liegenschaften

Der Ressortleiter informiert, dass die Sitzung mit der Gemeinde Silvapiana stattgefunden hat, im letzten Augenblick vor der Sitzung wurde mitgeteilt, dass 3 Vertretern der Gemeinde Sils ebenfalls teilnehmen. Die Diskussionen waren gut und die Gemeinde Silvapiana hatte sogar ihr Interesse für das Pfarrhaus bekannt gegeben. Im Weiteren wurde über die Stiftungsgründung unsererseits informiert und seitens der Gemeinde Silvapiana über den

Landabtausch für den neuen Kreisel, welcher nächstes Jahr gebaut wird. Auch die Gemeinde Sils wäre nach wie vor interessiert, die offene Kirche in Sils zu erwerben. Im Weiteren informiert der Ressortleiter über die Baueingabe der Renovation der Kirche Cinuos-chel und dass man ein neues Produkt gefunden hat in Sachen Fotovoltaikanlage, welche plattenähnliche Solarmodule hat. Im Weiteren informiert der Ressortleiter Liegenschaften, dass Bäume beim Garten des Pfarrhauses Bever gefällt wurden, damit mehr Licht und Sonne auf dem Grundstück dazukommt. Es ist vorgesehen, den Baum bei der Kirche San Gian und einzelne Bäume beim Pfarrhaus Bad zu fällen. Der Ressortleiter informiert weiter, dass im März in der Garage des Pfarrhauses Bad ein Wassereinbruch festgestellt wurde. Diesbezüglich werden Abklärungen getroffen, wie dies passieren konnte.

Verschiedenes

Jazz Festival St. Moritz

Die Pfarrperson und der Vertreter von St. Moritz erklären, dass die Organisation Jazz Festival Konzerte in der Französische Kirche au Bois im Juli durchführen möchten. Leider fängt die Konzertreihe am Tag der Vorführung des Kindermusicals an, diesbezüglich sollten Möglichkeiten mit der Verantwortlichen des Musicals abgeklärt werden, um die Aufführung in der Kirche Bad zu machen. Der Geschäftsführer bespricht es mit der Mitarbeiterin um die vorgeschlagene Lösung anzustreben.

Termine

Die nächste Vorstandssitzung findet am 18.05.2021 um 17.30 Uhr in Pontresina statt.

ds